



Gott kennt meinen Namen

Andacht zum Wochenspruch Jesaja 43,1 von Pfarrerin Anja Knausenberger, Kautendorf

Als Kinder haben meine Freundinnen und ich manchmal mit unseren Puppen Taufe gespielt. Dabei gehörte unbedingt dazu, dass die „Pfarrerin“ die Puppenmama fragte: „Wie heißt das Kind?“ Die sagte dann stolz „Florian“ oder „Annemarie“ und anschließend wurde getauft – so wie wir uns das in der Kirche oder in irgendeinem Film abgucken hatten.

Bei all den Taufen, die ich jetzt als richtige Pfarrerin gefeiert habe, habe ich noch kein einziges Mal gefragt: „Wie heißt das Kind?“ Denn natürlich hatte ich das schon längst vorher gehört oder spätestens beim Taufgespräch erfahren. Damit, so dachte ich lange, ist die Frage am Taufstein dann doch überflüssig, oder? Eigentlich schade, denn mit dieser kurzen Frage wird viel mehr deutlich. Es geht nämlich nicht darum, dass ich als Pfarrerin oder die Gemeinde wissen, wie der Täufling heißt. Es geht um mehr.

Bei der Taufe nimmt Gott einen Menschen als sein Kind an. Aber vorher lässt er sich diesen Menschen vorstellen. Der Name, den die Eltern ihrem Kind gegeben haben, ist ihm wichtig. Denn jeder kennt sich eben mit seinem Namen. Wenn jemand „Anja“ ruft, dann schaue ich unwillkürlich auf, fühle ich mich angesprochen.

Gott kennt mich bei meinem Namen. Ich kann ganz sicher sein, dass ich gemeint bin, wenn er mit mir spricht. Ich kann ganz sicher sein, dass er zu mir sagt: So spricht der HERR, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Jesaja 43,1

Das will Gott für mich: dass ich

mich und mein Leben ihm anvertraue. Denn er hat mich gemacht, er liebt mich unendlich und hat mich als sein Kind aufgenommen in seine Familie. Wenn ich in seiner Nähe lebe, auf sein Wort höre, dann erlebe ich, dass er für mich sorgt. Ich muss nicht fürchten, zu kurz zu kommen oder unter die Räder zu kommen. Gott führt mich einen guten Weg.



Er befreit mich von den Fesseln, von denen ich mich nicht selbst befreien kann: Meine großen und kleinen Fehler, all das, was ich ihm und anderen Menschen schuldig geblieben bin, das kann ich ihm überlassen. Er hat längst die Zeche bezahlt und gibt mir die Freiheit, neu anzufangen.

Wenn meine Zeit hier zu Ende ist, wird er mich in seiner Gegenwart empfangen und mich mit meinem Namen ansprechen: „Schön, dass Du da bist, Anja!“

6. Sonntag nach Trinitatis
12.7.2015
Nummer 28

Dekanat _____

Gute Gespräche mit Linda Wong

Der Gast aus Malaysia besuchte mehrere Gemeinden

Die ehrenamtliche Mitarbeiterin der lutherischen Kirche in Ipoh war zu Gast in der Lutherkirche, beim Evangelischen Jugendwerk, bei der Lorenzkirche und in Oberkotzau. Gewohnt hat sie in dieser Zeit bei Dagmar Zaha in Konradsreuth, einer der beiden Missionsbeauftragten des Dekanats. Zaha begleitete ihren Gast zu fast allen Terminen und Vorträgen. „Linda kam richtig gut an, egal ob beim Altenachmittag oder beim Jugendabend“, erzählt sie.

Den Abschluss des Besuchs bildete das Dekanatsmissionsfest in der Lutherkirche in Hof. Der Tag begann mit einem außergewöhnlichen Gottesdienst: Die Besucher wurden zuerst auf Englisch begrüßt, und die Predigt hielt Linda Wong – eben-



Die Missionsbeauftragten des Dekanats mit ihrem Gast aus Malaysia, von links: Dagmar Zaha, Isolde Wilhelm-Stephen, Linda Wong, Pfarrerin Susanne Hofmann.

falls auf Englisch. Doch Pfarrerin Susanne Hofmann wiederholte ihre eigenen Worte auf Deutsch, und Wongs Predigt wurde perfekt übersetzt von Isolde Wilhelm-Stephen, die ebenfalls Missionsbeauftragte ist. Zum Schluss gab es dann für die

Gottesdienstteilnehmer noch eine besondere Herausforderung, als das malaysische Lied „Hara ini“ gemeinsam eingeübt wurde: eine Bitte um Bewahrung der Schöpfung einmal anders! Nach einem Mittagsimbiss folgte die Begrüßung von Dekan

Hof _____ Bläuserenade: Festliches bis Fetziges

Freitag 17. Juli, 19.30 Uhr
Innenhof des ehem. Klarissenklosters (Diakonie Hochfranken)

Der CVJM-Posaunenchor Hof präsentiert unter der Leitung von Georg Stanek Bläsermusik von alt bis modern. Der Eintritt ist frei.

Günter Saalfrank und ein Vortrag von Linda Wong, bei dem sie über Land und Leute und die Kirche in ihrem Heimatland erzählte. „In Gott sind wir eine Familie, egal wo wir herkommen“, sagte die ehrenamtliche Mitarbeiterin, die in ihrer Heimatstadt Ipoh unter anderem als Kirchenvorsteherin und in der Kinder- und Jugendarbeit tätig ist.

Die neu geknüpften Kontakte zwischen dem Dekanat Hof und Ipoh sollen auf jeden Fall weiter gepflegt werden. Bereits am 25. Juli kommt ein weiterer Gast, und zwar der Bischof der Lutheran Church von Malaysia, Aaron Yap CC, höchstpersönlich! Am Nachmittag kann man ihn in der Johanneskirche treffen – Näheres wird noch bekannt gegeben. Pfarrerin Susanne Hofmann wird die Partnerschaft zwischen dem Dekanat und der Kirche in Malaysia jedoch leider nicht weiter begleiten können, da sie – ebenfalls am 25. Juli – aus ihrem Dienst in Hof verabschiedet wird. Sie zieht mit ihrer Familie nach München.

Gottesdienste

Woche vom 12. bis 18.7.2015

Auferstehungskirche

10.00 Gottesdienst; - BRK-Heim: Freitag 16.15 Gottesdienst, Pfrin. Hofmann; - Caritasheim: Freitag 15.30 Gottesdienst, Pfrin. Hofmann.

Christuskirche

9.30 Gottesdienst, Pfr. Oberhäußer, glz. Kindergottesdienst.

Dreieinigkeitskirche

9.30 Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl, Chor und Posaunenchor, Fahrdienst Seniorenhaus Christiansreuth, Pfrin. Saalfrank, glz. Kindergottesdienst.

Hospitalkirche

9.30 Taferinnerungsfeier für Kinder u. Eltern aus Hof und Zedtwitz, Pfr. Taig, 11.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Koller, 19.00 Hauptgottesdienst, Pfr. Koller; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfr. Koller; Seniorenhaus am Unteren Tor: Donnerstag 16.00 Gottesdienst, Pfr. Taig; - Zedtwitz: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Koller.

St. Johannes

10.00 Gottesdienst zur Einweihung des Jägerheims, Jägersruh, Pfr. Glas, Keine Gottesdienste in der St. Johanneskirche!

Kreuzkirche

10.15 Gottesdienst für Klein + Groß, Pfr. Dr. M. Westerhoff.

St. Lorenz

9.30 Gottesdienst im Grünen (Lorenzpark) gemeinsam mit der LKG.

Lutherkirche

9.30 Gottesdienst, Pfr. Grell.

St. Michaelis

Gumpertsreuth: 10.00 Gottesdienst im Grünen, Dekan Saalfrank/Pfrin. Jähnel; - Haus am Klosterhof: 9.30 Gottesdienst.

Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

9.30 Gottesdienst im Lorenzpark gemeinsam St. Lorenzgemeinde.

Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststr.

17.00 Gemeinschaftsstunde mit Kindergottesdienst.

Berg

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Zimmermann, glz. Kindergottesdienst.

Döhlau

9.00 Gottesdienst, Pfr. Giegold.

Gattendorf

9.30 Gottesdienst.

Joditz

Festzelt der FFW Joditz: 9.30 Zeltgottesdienst mit dem Posaunenchor, Pfr. Fischer.

Kautendorf

10.00 Gottesdienst, Pfrin. Knausenberger.

Konradsreuth

Gemeindesaal: 9.00 Gottesdienst, Pfr. i.R. Hühnlein; - SELA Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst, Pfr. i.R. Hühnlein.

Köditz

9.00 Gottesdienst, Pfr. Dr. Westerhoff, 9.30 Kindergottesdienst.

Leupoldsgrün

Zeltplatz Frankenwaldstr: 9.30 Zeltgottesdienst anl. Wiesenfest, Pfr. Müller.

Oberkotzau

9.30 Gottesdienst, Pfr. Baderschneider, glz. Kindergottesdienst; - Christuskirche: Donnerstag 19.30 Ökumenisches Abendgebet, Dr. Hiltner.

Pilgramsreuth

9.00 Gottesdienst.

Regnitzlosau

10.00 Motorradgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Winkler.

Rehau

St. Jobst: 9.30 Gottesdienst, Lektorin Frau K. Plass; Freitag 19.00 Abendandacht, Pfr. Pannicke; - AH Martin-Luther: Freitag 15.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger; - „Die Rummelsberger“: Freitag 10.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger.

Tauperlitz

9.00 Gottesdienst, Pfrin. Knausenberger, 10.00 Kindergottesdienst.

Töpen

9.30 Gottesdienst im Gemeindezentrum, Pfr. Amarell, glz. Kindergottesdienst; - Isaar: 10.00 Kindergottesdienst; - Münchenreuth: 8.30 Gottesdienst, Pfr. Amarell.

Trogen

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl,

Pfr. Schneider, glz. Kindergottesdienst.

Rehau

Sommerfest im Seniorenkreis

Montag, 13. Juli, 14 Uhr
Gemeindehaus Stadt
Friedrich-Ebert-Str. 15

Hanna Pannicke lädt die Rehauer Senioren herzlich ein.

Hof

Rund ums Gedächtnis

Donnerstag, 16. Juli, 14.30 Uhr, Gemeindehaus Gabelsbergerstr. 66

Im Seniorenkreis der Gemeinden Hospital und St. Johannes gibt es diesmal einen Nachmittag, bei dem sich alles ums Gedächtnis dreht. Dazu lädt Gemeindeforentin Susanne Biegler herzlich ein.

Kirchturm der Woche:

St. Peter- und Paul-Kirche Döhlau

Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Zum 94. Geburtstag
Emilie Hager.

Zum 93. Geburtstag
Georg Crasser; Kunigunde Pankau.

Zum 92. Geburtstag
Horst Pietsch; Rosemarie Strauß; Erna Wunderlich; Anni Zeitler.

Zum 91. Geburtstag
Gerhard Wolfrum.

Zum 90. Geburtstag
Kurt Hussendörfer.

Zum 85. Geburtstag
Herta Uhlig; Franz Wegh.

Zum 80. Geburtstag
Werner Eckardt; Paula Rödiger; Helga Schöttler; Gisela Weggel.

Zum 75. Geburtstag
Klaus Apel; Friedel Walther; Roland Klug, Töpen; Walter Köppel, Töpen; Christa Rausch; Renate Raitchel; Liddy Schödel; Dieter Seidel; Siegfried Weiß.

Zum 70. Geburtstag
Wolfgang Heinemann; Wilfried Malak; Eliane Metzner, Trogen; Günther Primus, Feilitzsch; Waltraud Rührschneck; Raine Stöb; Wolfgang Thamm; Ulrich Zenker.



Bei einem Besuch im Evangelischen Jugendwerk (EJW) Hof begegneten sich muslimische und evangelische Jugendliche in freundschaftlicher Atmosphäre. Die Begegnung war bereits die zweite in dieser Form und förderte den interreligiösen Dialog unter Hofer Jugendlichen im Rahmen des Projektes „Hand in Hand“. 20 muslimische Jugendliche aus unterschiedlichen Hofer Gemeinden und Vereinen kamen unter der Leitung von Projektkoordinatorin Stadträtin Hülya Wunderlich ins Café Colours der Evangelischen Jugend Hof. Nach der Begrüßung durch Dekanatsjugendreferent Cornelius Kelber und einer Vorstellungsrunde erzählten die Gastgeber von den unterschiedlichen Aktivitäten der Evangelischen Jugend. Foto: EJW.